

Die acht Qualitätskriterien für den Erwerb des Gütesiegels

KRITERIEN	KERNKRITERIEN	Beispiele möglicher Aktivitäten
<p>A – Infrastruktur Um Interessenten die Möglichkeit zu geben, sich über die unterschiedlichen Formen und Arbeitsweisen der Selbsthilfe zu informieren, werden Räume, Infrastruktur und Präsentationsmöglichkeiten in gemeinsamer Absprache zur Verfügung gestellt.</p>	<p>A 1 – Das KH stellt Räumlichkeiten für Veranstaltungen und Gruppentreffen zur Verfügung A 2 – Das KH bietet den SHG und der SHOÖ eine Informationsplattform A 3 – Das KH bietet den SHG und der SHOÖ Präsentationsmöglichkeiten ihrer Tätigkeiten</p>	<p><i>Anschlagtafeln, Prospektständer, elektronische Informationssäule, Wegweiser, Plakatwand, Hinweise und Links auf der Homepage des KH, Informationsstelle für SHG...</i></p>
<p>B – aktive Information Patienten bzw. deren Angehörige werden vom KH aktiv, z.B. im Rahmen der hausinternen Patientinformation, über die Möglichkeit zur Teilnahme an einer SHG informiert. Sie erhalten Informationsmaterial und werden ggf. auf Sprechzeiten im KH aufmerksam gemacht.</p>	<p>B 1 – Patienten und Angehörige werden im Stationsbereich über die Tätigkeiten der jeweiligen SHG und die Möglichkeit zur Teilnahme informiert B 2 – Patienten und Angehörige werden über die SHOÖ informiert</p>	<p><i>Das Pflegepersonal und / oder Ärzte verteilen Infomaterial über SHG an Patienten und Angehörige, ggf. Aushang mit Sprechstundenzeiten und / oder Gruppentreffen der SHG...</i></p>
<p>C – Öffentlichkeitsarbeit und Kooperation Die SHOÖ und themenbezogene SHG werden in ihrer Öffentlichkeitsarbeit innerhalb des KH unterstützt. Sie treten nach außen als Kooperationspartner auf und machen diese Kooperation auch sichtbar.</p>	<p>C 1 – SHOÖ und SHG werden in ihrer Öffentlichkeitsarbeit seitens des KH unterstützt C 2 – KH, SHOÖ und SHG treten als Kooperationspartner auf</p>	<p><i>Verlinkung der Homepages, gemeinsame Veranstaltungen, Kooperationen bei einzelnen Veranstaltungen z.B. Tag der Selbsthilfe, Hinweise auf Kooperation in KH-internen Mitteilungen, KH-Mitarbeiter bei Selbsthilfeveranstaltungen...</i></p>
<p>D – Selbsthilfebeauftragte/r Das KH benennt eine/n Selbsthilfebeauftragte/n als Ansprechperson für die SHOÖ und die themenbezogenen SHG, zur Koordination selbsthilfe-relevanter Angelegenheiten innerhalb des KH, zur Weiterleitung von Informationen und zur Netzwerkarbeit.</p>	<p>D 1 – Der / die vom KH benannte SH-Beauftragte fungiert als Ansprechpartner/in und Koordinator/in für die SH-Belange. D 2 – Koordination und Informationsweiterleitung der die SH betreffenden Informationen erfolgen in nachvollziehbarer und geeigneter Weise D 3 – Das KH unterstützt die Netzwerkarbeit</p>	<p><i>SH-Beauftragte im KH haben die Aufgabe Ansprechpartner für die SHG, die SHOÖ und die KH-Mitarbeiter zu sein, aktive Kooperation zwischen diesen Partnern zu betreiben, Informationen weiterzuleiten, Netzwerkarbeit im KH zu betreiben...</i></p>

<p>E – regelmäßiger Informations- und Erfahrungsaustausch Zwischen der SHOÖ bzw. themenbezogenen SHG und KH findet ein regelmäßiger – mindestens einmal jährlicher - Informations- und Erfahrungsaustausch statt.</p>	<p>E 1 – SHG haben die Möglichkeit zu regelmäßigem Erfahrungsaustausch mit dem Pflegepersonal und den Ärzten</p>	<p><i>Bedarfsorientiertes Treffen zwischen SH-Beauftragten des KH und der SHOÖ bzw. der themenspezifischen SHG ein- bis zweimal jährlich...</i></p>
<p>F – Fort- und Weiterbildungen Im KH werden Fort- und Weiterbildungen zum Thema „Selbsthilfe“ mit ihren unterschiedlichen Organisationsformen (SHOÖ und themenbezogene SHG) für die im KH tätigen Berufsgruppen durchgeführt.</p>	<p>F 1 – im KH tätige Berufsgruppen werden über die Arbeit der SHOÖ bzw. themenbezogener SHG informiert F 2 – Entsprechendes SH-Informationsmaterial liegt bei Weiterbildungsveranstaltungen auf</p>	<p><i>Einbringen der Sichtweise der Betroffenen bei Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen, Selbsthilfe als Thema bei internen Fortbildungsveranstaltungen unterschiedlicher Berufsgruppen...</i></p>
<p>G – Mitwirkung an Projekten Themenbezogenen SHG wird die Mitwirkung / Mitarbeit an Projekten, Qualitätszirkeln etc. angeboten.</p>	<p>G 1 – Bei patientenrelevanten Projekten haben SHG und / oder die SHOÖ die Möglichkeit ihre Erfahrungen einzubringen</p>	<p><i>Beisteuern von Erfahrungen im Sinne der Kundenorientierung bzw. Einbeziehung von Betroffenen, Angebot von Mitarbeit an die SHG und die SHOÖ z.B. bei Umstrukturierungen...</i></p>
<p>H – Vereinbarung Die Kooperation mit der SHOÖ wird formal beschlossen, dokumentiert und als Vereinbarung unterzeichnet.</p>	<p>H 1 – Es bestehen schriftliche Vereinbarungen zwischen der SHOÖ (und/oder themenbezogenen SHG) und dem KH über die Art und den Umfang der Kooperation</p>	<p><i>Die Kooperationsvereinbarung wird zwischen dem KH und der SHOÖ beschlossen und benennt die wesentlichen Ziele und Inhalte sowie die Laufzeit und die Verantwortlichen</i></p>

Abkürzungen:

- SHOÖ – Selbsthilfe Oberösterreich Dachverband
- SHG – Selbsthilfegruppe/n
- SH – Selbsthilfe
- KH – Krankenhaus

Erläuterungen:

- Die Kriterien zur Erlangung des Gütesiegels „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ sind in Kernkriterien unterteilt, welche in Form von Statements gehalten sind.
- Dazu sind alle Ereignisse, Veranstaltungen, Aktivitäten etc. aus den letzten zwei Kalenderjahren anzuführen, welche für das jeweilige Kernkriterium relevant sind. Belege (Einladungen, Protokolle, Berichte, Fotos...) unterstützen diese Beschreibung.
- Die angeführten Beispiele in der rechten Spalte dienen zur Anregung und Erläuterung.
- Es wird empfohlen, dass der / die Selbsthilfebeauftragte diese Selbstevaluierung mit Unterstützung durch ein oder zwei Mitarbeiter vornimmt.